

Haaner Stadtmagazin



Haaner Kirmes 2019:

Ein Spaß für die ganze Familie



JUSTIZ

Drogenhändlerin vor Gericht



STADTGESPRÄCHE

Enthüllung eines
Stauffenberg-Schildes



KALKWERKE

Gespräch mit
Jörg und Till Iseke

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74
Telefax 0 21 04 - 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: H.-Michael Hildebrandt

Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt
Anschrift siehe Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 25
Verbreitete Auflage: 4.950 Exemplare (I/2019)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
redaktion.haan@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/ Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Haaner ...

(HMH) Das ist erfreulich: Die Stadt Haan freut sich, dass das Familienzentrum am Bollenberg rezertifiziert wurde. Das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ gilt für vier weitere Jahre und gibt dem Familienzentrum und den Kooperationspartnern die Möglichkeit im Stadtteil Haan-Ost weiterhin ein fester Ankerpunkt für Familien zu sein. Das städtische Familienzentrum wurde in der Pilotphase 2006 erstmalig als Familienzentrum zertifiziert. Seitdem wurden die Angebote und Netzwerke kontinuierlich ausgebaut. Ziel des Familienzentrums ist es, zentrale Anlaufstelle für Familien in allen Lebensbereichen zu sein. Konkret bedeutet das, dass über die Alltagsnähe der Kindertageseinrichtung frühe Beratungen, Informationen, Hilfen und Familienangebote leicht zugänglich gemacht werden.

Weniger erfreulich hingegen: In Hilden und Haan sind wieder mehr Menschen als im Juli 2019 und auch im August 2018 ohne Job. In der Gartenstadt waren im August dieses Jahres 883 Menschen arbeitslos; dies sind 47 mehr als im Monat zuvor und 39 mehr als vor einem Jahr. Die Quote stieg somit von 5,2 Prozent im diesjährigen Juli wie auch im letztjährigen August auf nun 5,5 Prozent.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Haaner Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: Mittwoch, der 25.09.2019

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Alle inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Höchste Zeit zu wechseln: Bye-bye Energieriese – hallo NeanderStrom!

Denn das ist die Zukunft: verlässliche, ökologische und günstige Energie aus Ihrer Nachbarschaft. Mehr dazu auf www.neander-energie.de oder unter Tel. 0800 80 90 123.



neander energie

Haanerin (29) wegen Drogenhandels vor Gericht

Mitangeklagt sind der Lebensgefährte und fünf Mittäter

Eine 29-jährige Haanerin muss sich derzeit wegen Beihilfe zum Drogenhandel am Wuppertaler Landgericht verantworten. Mit ihr auf der Anklagebank: Ihr 34-jähriger Lebensgefährte und fünf weitere Angeklagte aus Wuppertal und Venlo. Es sollen etwa 75 Kilogramm Kokain im Marktwert von über zwei Millionen Euro und 90 Kilogramm Amphetamine aus den Niederlanden geholt und nach Dänemark und Schweden gebracht worden sein

zum bandenmäßigen Handel-treibens mit Betäubungsmitteln verantworten. Mit auf der Anklagebank: Fünf weitere Angeklagte – darunter eine 63-jährige Frau, deren Sohn zur Bande gehört haben soll. Vorgeworfen wird ihnen Drogenhandel in großem Stil: In sechs Monaten sollen es 75 Kilogramm Kokain im Marktwert von mindestens zwei Millionen Euro und dazu noch 90 Kilogramm Amphetamine gewesen sein.

Cannabisplantage

Hinzu kommt die Unterhaltung einer Cannabisplantage in einem Wuppertaler Gewerbegebiet. Die sieben Angeklagten sollen an den Taten in unterschiedlichem Maße beteiligt gewesen sein. Zwei von ihnen sollen bereits im Januar 2016 beschlossen haben, sich zusammen mit wechselnden Beteiligten durch den Drogenhandel eine Einnahmequelle zu verschaffen. Dreh- und Angelpunkt des Geschehens soll ein Haus in der Küllenhahner Straße in Wuppertal gewesen sein. Von dort aus sollen die Drogen in den Niederlanden

Zwei Millionen Euro

Allzu oft dürften sie sich im letzten Jahr nicht gesehen haben. Sie sitzt mit dem Kind zuhause, er in Untersuchungshaft. Als sie sich nun vor Gericht begegneten, warf er ihr einen flüchtigen Kuss zu. Mehr ging nicht – und noch ist nicht klar, wann sich das wieder ändern könnte. Die 29-jährige Haanerin und ihr fünf Jahre älterer Lebensgefährte müssen sich derzeit vor dem Wuppertaler Landgericht wegen Drogenhandels und Beihilfe



Großer Saal im Landgericht Wuppertal für Prozeß wegen umfangreichem Drogenhandel.

Foto: Maguire

geholt und nach Dänemark und Schweden gebracht worden sein. Dort sollen sie an Unbekannte übergeben worden sein – dazu gehörte auch der „König von Naestved“.

Kurierfahrten

Die Haanerin und ihr Lebensgefährte sollen dafür mehrmals mit einem Kurierfahrzeug nach Dänemark gefahren sein. In der

eigens dafür präparierten Mittelkonsole und den Seitenschwelnern der Fahrerseite sollen Kiloweise Kokain und Amphetamine verstaut worden sein. Der Mann hatte seine Lebensgefährtin jeweils kurz vor der Übergabe aus dem Auto aussteigen und danach wieder einsteigen lassen. Sie soll zur Tarnung mitgefahren sein und teilweise auch selbst am Steuer des Kurierfahrzeugs gesessen haben.

Schmuggelverstecke

Bei einer dieser Kurierfahrten sollen die Angeklagte und ihr Lebensgefährte mehrere Hunderttausend Euro in die Schmuggelverstecke des Opel Insignia gestopft haben. Wieder in Deutschland angekommen, soll das Auto zurück nach Wuppertal in die Küllenhahner Straße gebracht worden sein. Der dort wohnende Angeklagte Tomi Z. soll die Kurierfahrer und die Kurierfahrzeuge koordiniert haben, der in Venlo lebende Radovan M. soll die Aufträge von unbekanntem Hintermännern weitergegeben haben.

Untersuchungshaft

Nachdem die Bande im vergangenen Sommer „aufgeflogen“ war, kam auch die angeklagte 29-Jährige aus Haan vorübergehend in Untersuchungshaft. Nach sechs Wochen wurde die Versicherungsangestellte aus der Haft entlassen – mittlerweile ist sie in Elternzeit, um sich um ihren kleinen Sohn kümmern zu können. Das Geständnis des Lebensgefährten könnte sich strafmildernd auswirken. Der 34-Jährige hofft darauf, im Falle einer Verurteilung in den offenen Vollzug zu kommen, um seinen Sohn aufwachsen sehen zu können.

ver-dickter Wurzelteil			Lied (engl.)		Dummheit	Spitzel		Männersingstimme		Staat in Nahost		Wangen	Bettwäschestück		gemeinsam		Geisteskrankheit
ohne Pause								Gebiet					Futteral				
Verwandter						unverheiratet		Qualm					trocken		Abk.: Sicherheitsdienst		
			Ödnis		Denklehre					Neigung		Emirat am Persischen Golf					
Fluss im Niflheim		Weinernten						Deck-schicht		ausreichend					engl. Frauenkurzname		
					Hochgebirgs-pflanze			Kampfsport-art				Flächenmaß		gesun-gene kath. Messe			
Zubereitungs-hilfe für Tee	Sittenlehre	dt. Schla-gerstar			Schwer-metall					Gestalt		Heil-mittel					
Aus-zeichnung								Geld (ugs.)		Schiffs-fahr-straße							
Getränk				israeli-tischer König		Zahn-fäule											
Teil des Kopfes			bitter-kalt						österr.: sowieso			Tier-produkt					
								Nacht-vogel									
Buch des Islam						Ausuf											

Haaner Kirmes 2019



Der Haaner Rummel hat wieder einige Neuheiten zu bieten

Vom 21. bis zum 24. September läuft die riesige Kirmes

Bald ist es wieder so weit. Am 21. September 2019 startet die Haaner Kirmes für vier Tage ihren Betrieb. Mit Erfolg blickt die Stadt auf eine mehrere Jahrhunderte andauernde Tradition zurück – 2011 wurde die 625. Haaner Kirmes gefeiert. Wenn man bedenkt, dass das Münchener Oktoberfest gerade 200 Jahre alt ist und das älteste Volksfest dieser Art in Herford seit über tausend Jahren gefeiert wird, „dann kann man mit Stolz sagen: Die Haaner Kirmes ist historisch geprägt“, beschreibt der Hauptorganisator und stellvertretende Leiter des Ordnungsamtes Rainer Skrobli, der das Haaner Fest Nummer 1 bereits aus eigenen Kindheitstagen kennt. „Früher wurden in Haan noch die Dürpel – die Stufen zur Eingangstür – vor der Kirmes geschrubbt, und die Verwandtschaft rückte an.“



Auf der Haaner Kirmes werden in diesem Jahr bis zu 400 000 Besucher erwartet.

Archiv-Fotos (2): Hildebrandt

Eröffnungsfeier

Nach einem Grußwort der Kirche und der Schausteller wird Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke die Kirmesbesucher und Schausteller am Riesenrad auf dem Neuen Markt herzlich willkommen heißen. Der Start der Veranstaltung wird mit dem

obligatorischen Anschlagen eines Fasses Bier durch die Bürgermeisterin proklamiert. Die Erzeugerbrauerei wird für ausreichend Freibier und die Haaner Felsenquelle für alkoholfreie Getränke sorgen. 300 aufsteigende Luftballons und drei Böllerschüsse verkünden den Beginn der

Haaner Kirmes 2019 bis in den letzten Winkel.

Bekennender Kirmesfan

Dass Rainer Skrobli selbst bekennender Kirmesfan ist, erleichtert seine Arbeit deutlich. Nicht zuletzt, weil er sich gern in sei-

ner Freizeit Fahrgeschäfte, die nach Haan kommen, auf anderen Schauplätzen ansieht, wie unlängst beim Neusser Schützenfest. Sofern Rainer Skrobli im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand geht, sind es noch sieben Rummel, die er mit seinem Team begleiten kann. 20 Prozent

seiner Arbeitszeit macht das Kirmesgeschehen aus. „Wenn man realistisch schätzt, müssten es 250 000 Besucher sein“, die die Gartenstadt zur Kirmes jährlich besuchen, so Rainer Skrobli. Für ihn und sein Team fällt die Anspannung erst mit dem Abschlussfeuerwerk am Dienstag-



Haaner Kirmes 2019



Haan, unsere Kirmes und mehr ...



Show und Fahrgeschäfte

- 1 Jekyll & Hyde
- 2 The Real Nessy
- 3 Break Dance No. 2
- 4 Hexentanz
- 5 Jupiter Riesenrad
- 6 The Beast
- 7 Big Spin
- 8 Wellenflug
- 9 Pirates Adventure
- 10 Looping the Loop
- 11 Super-Skooter Drive In
- 12 Wilde Maus
- 13 Action House
- 14 Crazy Dancer
- 15 Musik-Express

Kinderattraktionen

- A Crazy Clown
- B Die Bootsfahrt
- C Sport-Karussell
- D Doppel-8-Schleife
- E Mini-Scooter
- F Märchenkarussell
- G Crazy Time 2
- H Kinderschaukel Bounty
- J Willy der Wurm
- K Splash Water Balls
- L Kinder Wellenfliieger
- M Balluna
- N Flying Crazy Bus



- 1 Richtung Düsseldorf, Hilden, Erkrath, SG-Ohligs - Buslinie SB 50, 784, 742, 786, 792, O1, E792
- 2 Richtung Wuppertal, Mettmann, Gruiten, Haan-Ost - Buslinie 784, 742, 786, O1, SB 50
- 3 Richtung Düsseldorf, Hilden, Erkrath, SG-Ohligs, Mettmann - Buslinie SB 50, 742, 784, 786, 792, O1
- 4 Richtung SG-Ohligs, Hülsberger Busch, Gruiten - Buslinie Buslinie 792, O1
- 5 Richtung SG-Mitte - Buslinie 692
- 1 Infobus der Rheinbahn (Verkehrsbetriebe)

Lageplan der Haaner Kirmes 2019.

Grafik: Stadt Haan

Riesenrad-Gewinnspiel 2019

Das Haaner Stadtmagazin verlost **siebenmal zwei Freifahrt-Tickets** für das Riesenrad (Neuer Markt) auf der Haaner Kirmes 2019.

Bitte senden Sie bis zum 16.9.2019 (Datum des Poststempels) eine ausreichend

frankierte Postkarte mit deutlich lesbarer Absenderadresse und dem Kennwort „Riesenrad 2019“ an: Hildebrandt Verlag, Brucknerstraße 19, 40822 Mettmann. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

abend. Neben den vielen Evergreens unter den rund 200 Schaustellern muss es auch immer Neuheiten geben.

Geschichte

Nach Auffassung von Geschichtsforschern reicht die Tradition der Haaner Kirmes über 600 Jahre ins Mittelalter zurück. Aus dem Jahre 1386 nämlich stammt der älteste urkundliche Nachweis einer Überprüfung

der Maße und Gewichte zum Backen und Brauen durch kölnische Lehnsträger, die Ritter von Elberfeld. Das spricht für die Existenz eines Jahrmarktes, denn für einen normalen Handel hätten zum Beispiel Raumgröße für den Getreideverkauf überprüft werden müssen. Das Wort „Jahrmarkt“ erscheint erstmals in einer Urkunde aus dem Jahr 1715. Anhand geschichtlicher Aspekte gehen die Forscher gar davon aus, dass die

„Willy der Wurm“-Gewinnspiel 2019

Das Haaner Stadtmagazin verlost **zehnmal zwei Freifahrt-Tickets** für das Fahrgeschäft „Willy der Wurm“ auf der Haaner Kirmes 2019.

Bitte senden Sie bis zum 16.9.2019 (Datum des Poststempels) eine ausreichend

frankierte Postkarte mit deutlich lesbarer Absenderadresse und dem Kennwort „Willy der Wurm 2019“ an: Hildebrandt Verlag, Brucknerstraße 19, 40822 Mettmann. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DAS EINZIGARTIGE RIESENRAD:

- ★ EINZIGARTIGES DESIGN UND HOCHWERTIGE AUSSTATTUNG
- ★ ERLEBEN SIE UNVERGLEICHLICHE MOMENTE IM JUPITER: HOCHZEITSFEIERN, GEBURTSTAGE, WEINPROBEN UND VIELES MEHR!
- ★ MODERNSTE ENERGIESPARENDE LED-LICHTTECHNIK
- ★ BEIDE SEITEN BELEUCHTET!
- ★ AB 2019: NEUE EINMALIG THEMATISIERTE AUSSENGESTALTUNG!

JETZT NEU:

36 GESCHLOSSENE GONDELN!
GENIEßEN SIE DIE FAHRT IM JUPITER KOMFORTABEL UND SICHER VOR WETTEREINFLÜßEN!

Barth & Klipp

WWW.JUPITER-RIESENRAD.DE

CRAZY CLOWN-Gutschein:

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie bei unserem Karussell **3 Fahrchips für 5 Euro.** Standort: Kaiserstraße (Windhövel) – Gültig bis 24.09.2019

Haaner Kirmes 2019



Wurzeln der Haaner Kirmes bis in die Zeit der Sachsenfeldzüge des 8. und 9. Jahrhunderts zurückreichen. Die Reichstruppen Karls des Großen biwaktierten mutmaßlich kurz vor der feindlichen Grenze – sie verlief bei Wuppertal-Sonnborn, wenige Kilometer östlich von Haan – und wurden hier noch einmal mit Marktenderwaren versorgt. Damit wäre ein Jahrmarkt in Friedenszeiten geboren worden. Ein weiterer städtebaulicher Aspekt spricht für diese Annahme: Für eine Dorfstraße ist die auch im Mittelalter schon so genannte Kaiserstraße außergewöhnlich breit. Zusammen mit dem heutigen Alten Markt hätte sie genug Platz geboten, einer 10 000 Mann starken karolingischen Armee und den für die Versorgung nötigen Händlern als Festplatz zu dienen. Wichtig für den Beginn der Haaner Kirmes ist, dass der letzte Veranstaltungstag – also der Dienstag – immer noch in den September fallen muss. In der Nacht vom Donnerstag auf den Freitag vor der Kirmes wird die Bundesstraße 228 im Ortskern gesperrt, damit die Schausteller dort ihre Geschäfte aufbauen können. Für die Haaner beginnt die Kirmeszeit schon mit der Anreise der ersten Wohnwagen, die auf den Wohnwagenplätzen in der Innenstadt (Parkflächen, Grünanlagen und Schulhöfe) ihren Platz finden. Viele Stammbesucher haben deshalb Freunde und Bekannte in



Auch der Ortsverein Haan e.V. vom DRK mit seiner Tombola darf auf der Haaner Kirmes nicht fehlen.

der Haaner Bevölkerung, und regelmäßige Besuche finden nicht nur zur Kirmeszeit statt.

Der erste Höhepunkt

Der erste Höhepunkt ist dann der Mittwoch vor dem eigentlichen Beginn der Kirmes, wenn ab dem Nachmittag auf den Plätzen die großen Fahrgeschäfte mit dem Aufbau beginnen dürfen. Für die Schausteller jedes Mal eine große Herausforderung,

auf engstem Raum zu rangieren und zu hantieren, und zudem ein spannendes Schauspiel für die Haaner Familien vom Enkel bis zu den Großeltern. Der Kirmesmontag ist der „Feiertag“ für alle Haaner. Das öffentliche Leben kommt vollständig zum Erliegen. Es gibt schulfrei, Banken, Geschäfte und die Verwaltung haben ganz geschlossen, schließen bereits um 10 Uhr oder spätestens am Mittag, um dann die Kirmes in „vollen Zügen bis zum Abwinken“ genießen zu können. Die Haaner Kirmes zählt in Schaustellerkreisen mit zu den bedeutendsten Veranstaltungen in Deutschland. Alle Fahrgeschäfte, Imbisse usw. lückenlos aneinandergereiht ergäben eine Länge von fast zwei Kilometern. Die reine bebaute Fläche beträgt rund 35 000 qm. Die jährliche Besucherzahl wird mittlerweile von Beobachtern auf bis zu 400 000 geschätzt.

„Mini Scooter“-Gewinnspiel 2019

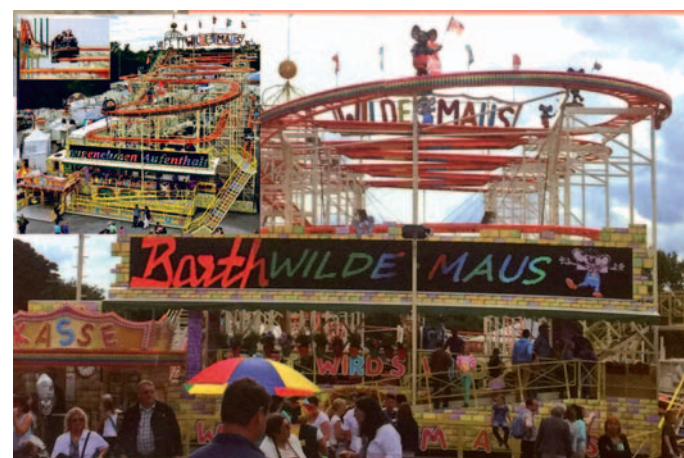
Das Haaner Stadtmagazin verlost **dreimal zwei Freifahrt-Tickets** für das Fahrgeschäft „Mini Scooter“ auf der Haaner Kirmes 2019.

Bitte senden Sie bis zum 16.9.2019 (Datum des Poststempels) eine ausreichend

frankierte Postkarte mit deutlich lesbarer Absenderadresse und dem Kennwort „Mini Scooter 2019“ an: Hildebrandt Verlag, Brucknerstraße 19, 40822 Mettmann. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ■



Viel Spaß auf der Haaner Kirmes 2019 (Bereich: Neuer Markt Ost) wünscht Familie Lentzen



(BL/PM/HMH) ■



STADTWERKE HAAN



Jetzt Neu:

Strom für Ihre Wärmepumpe

HAAN & SPAR



WÄRMEPUMPE ÖKO

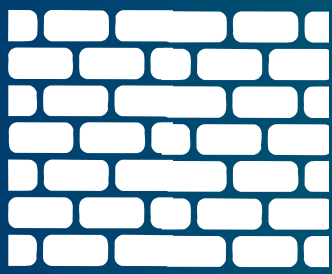


Profitieren Sie jetzt von unseren umfangreichen **HAAN & SPAR** Sondervertragsprodukten.

Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Kundenbüros in der Kaiserstraße 37 sowie in der Leichlinger Straße 2.

Weitere Informationen unter Tel.: 02129 9354-228





Private Bauherren

Der private Hausbau boomt – Bauherren sollten immer auch an die Absicherung ihrer Helfer denken. Für die Absicherung der Bauhelfer sind die gesetzlichen Vorschriften eindeutig: Innerhalb einer Woche müssen sowohl das Bauvorhaben als auch die geplanten Eigenleistungen sowie die beauftragten Unternehmen gegenüber der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) gemeldet werden. Private Bauhelfer wie Familienangehörige, Nachbarn und Arbeitskollegen genießen den umfassenden Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung. Deshalb werden Bauherren aufgefordert, einen Nachweis über die geleisteten Arbeitsstunden einzureichen. Die Meldepflicht gilt unabhängig davon, ob die Helfer unentgeltlich arbeiten oder nicht. Von dem Vorteil des Versicherungsschutzes ausgenommen sind sogenannte spontane Handreichungen oder Gefälligkeitsleistungen durch Verwandte, Freunde oder Bekannte. Ob das der Fall ist, muss in jedem Einzelfall anhand der Beziehung zwischen Eigenbauherrn und Helfer geprüft werden. Falls einem Helfer auf der Baustelle et-



Private Bauherren sollten sich in Sachen Arbeitsschutz umfassend durch die BG BAU beraten lassen.

Foto: BG BAU Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft/Thomas Lucks

was passiert, kann dies schwere Folgen haben. Ist beispielsweise ein junger Familienvater lebenslang an den Rollstuhl gefesselt, ändert sich die Situation des Betroffenen und seiner Angehörigen dramatisch. Die BG BAU unterstützt die Eigenbauherren beispielsweise bei der Unfallprävention und hilft, wenn doch etwas passiert ist, die Unfallfolgen erträglicher zu machen. Mit der Meldung der versicherten Helfer

an die BG BAU vermeiden private Bauherren nicht nur Bußgelder, sondern erleichtern und beschleunigen die Entscheidung zur Leistungspflicht zugunsten der versicherten Helfer. Im Falle der Anerkennung eines Versicherungsfalles erhält der Verletzte eine umfassende Betreuung und der Unfallversicherungsträger hat mit allen geeigneten Mitteln die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit wiederherzustellen. Der Bauherr selbst und sein Ehegatte oder Lebenspartner sind allerdings im Gegensatz zu den versicherten Helfern nicht automatisch bei der BG BAU versichert. Sie haben die Möglichkeit, sich freiwillig zu versichern. Die Kosten halten sich im Rahmen – pro Helfer oder Helferin mit 100 Stunden Arbeitseinsatz kostet der Beitrag zur BG BAU in den neuen Bundesländern aktuell 145 Euro, in den alten Bundesländern 158 Euro. Mindestens muss ein Beitrag von 100 Euro einkalkuliert werden. Waren alle Helfer zusammengenommen nicht länger als 40 Stunden am Eigenbauprojekt tätig, übernimmt die Unfallkasse der

öffentlichen Hand den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz. Sollte es tatsächlich zu einem Unfall kommen, erhalten Versicherte eine umfassende Betreuung und Versorgung durch die BG BAU sowie gegebenenfalls Entschädigungsleistungen. Dabei gehen die medizinischen und Rehabilitationsleistungen deutlich über die der gesetzlichen Krankenversicherung hinaus. (pb) ■

man den Zeitaufwand und das vor allem planbare Ergebnis betrachtet, relativieren sich die Kosten schnell. Rollrasen sind bereits ab zwei Euro pro Quadratmeter zu haben, allerdings lohnt sich der Blick in die höherpreisigen Rasen. Bereits bei circa sechs Euro für den Quadratmeter steigt die Qualität erheblich und das Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt positiv. Darüber hinaus gilt es allerdings auch die Kosten für einen Fachmann einzuplanen. Dann gilt es noch an den Dünger zu denken und auch der Wasserverbrauch gerade am Anfang sollte berücksichtigt werden im in der Planung. Die erste Frage beim Verlegen von Rollrasen ist die Frage nach der Sorte. Dabei geht es vor allem darum, welche Art am besten für den entsprechenden Garten geeignet ist. Ein richtige Spiel- und Gebrauchsrasen zeichnet sich durch seine Pflegeleichtigkeit aus. Ist der Garten allerdings schattig, dann muss es natürlich ein Schattenrasen sein, der hier verlegt wird. Und dann gibt es noch die Möglichkeit eines mediterranen Rasens: Er sorgt mit seinem satten Grün und einer dichten Grasnarbe für Urlaubsfeeling im Garten. Die Wahl des richtigen Rasens ist aber nicht aller Anfang. Es gilt auf den pH-Wert des Untergrundes zu achten. Dieser spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle für das Rollrasen verlegen. Der Fachmann empfiehlt hier Werte zwischen 5,5 und 7,0. Viele Gärten, zum Beispiel in Berlin, erfüllen diese Werte aber nicht. Man stößt häufiger auf kleinere Wer-

Fertigrasen richtig kalkulieren

Die Preise für das Rollrasenverlegen erscheinen im ersten Moment vielleicht zu hoch für so manchen Gartenbesitzer, aber auf den zweiten Blick, wenn

GAYKO
BESSERE FENSTER UND TÜREN

Leisten mehr als gedacht...
extrem sicher • energieeffizient • designstark

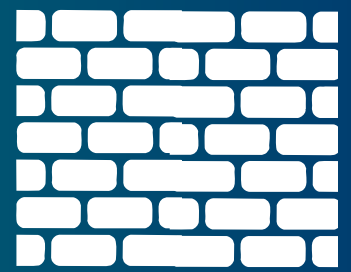
Umweltprämie
für Ihre alten Fenster + Türen!
...von Ihrem GAYKO-Fachbetrieb.
» Der Umwelt zuliebe

Wechseln Sie jetzt Ihre Fenster und Türen!

Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

Schneiderstraße 61
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 / 855 137
info@ic-hm.de
www.ic-hm.de

Anzeigenannahme:
0171 / 510 17 44



te. Vorsicht ist geboten, wenn man versucht, die Faktoren des Bodens in Eigenregie zu verbessern. Leicht fügt man dem Boden unterhalb der Grasnarbe hierbei Schaden zu. Es ist ratsam einen Experten zu Raten zu ziehen. Er kann am besten entscheiden, welche Maßnahmen angebracht sind. Um den pH-Wert zu ermitteln, gibt es im Fachhandel für Galabau Bodenprobesets. Bei den meisten Pflanzen ist ein leicht säuerlicher bis neutraler pH-Wert (zwischen sechs und sieben) am geeignetsten. Bei einem zu niedrigen Wert kann es zu einem verstärkten Wuchs von Moos und Unkraut auf dem neuen Rasen kommen. Wer ganz genau wissen möchte, wie es um seinen Boden bestellt ist, der kann auch eine Probe an die Abteilung Bodenanalyse bei der Landwirtschaftskammer schicken. Hier werden nicht nur der pH-Wert bestimmt, sondern auch Informationen zum Nährstoffvorkommen ermittelt. Es kommt immer wieder vor, dass Gartenbesitzer den Rollrasen einfach über ihren alten Rasen verlegen lassen wollen. Wie diese Idee entstand, Rollrasen so zu verlegen, ist eigentlich unklar. Vielleicht denken bei dieser Art Rollrasen zu verlegen an Parkett, was sich manchmal auch einfach über den alten Fußboden verlegen lässt. Man glaubt, dass Fertiggras einfach auf der alten grünen Fläche anwächst. (pb) ■



Gegen Kondensatprobleme helfen Klimaplatten.

Foto: ISOTEC GmbH/Cornelis Gollhardt

merkondensat schafft in den Kellern neue Feuchteprobleme bis hin zum Schimmelpilzbefall an Wänden und Inventar. Wer kennt das nicht! Man nimmt im Sommer eine Mineralwasserflasche aus dem Kühlschranks und stellt sie auf den Tisch. Kaum ist die Flasche an der warmen Raumluft, beschlägt sie mit Tauwasser. Der Grund: Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kalte. Kühlt die warme Zimmerluft an der kalten Flasche ab, wird Feuchtigkeit frei und in Form von Wasser sichtbar. Nichts anderes passiert mit kühlen Kellerwänden: Kaum sind sie

mit feuchtwarmer Sommerluft konfrontiert, werden sie durch das Kondenswasser schlagartig nass als würden sie „schwitzen“. Und nicht nur das: Schimmelpilzbefall auf den kalten Wandoberflächen kann die Folge sein. Sollte die Luftfeuchte durch die eindringende heiße Außenluft in einem Kellerraum mehrere Tage lang über 80 Prozent liegen, wird häufig auch das gelagerte Inventar von Schimmelpilz befallen. „Es ist grundverkehrt, an heißen Sommertagen tagsüber zu lüften statt in den kühleren Morgen- und Abendstunden“, erläutert Diplom-Ingenieur Thomas

Molitor, stellvertretender technischer Leiter bei Isotec. Besonders gefährdet sieht Experte Molitor Altbaukeller, da sie in der Regel nur über luftdurchlässige Gitterroste an den Fensteröffnungen verfügen. Durch sie kann die feuchte Sommerluft permanent eindringen und auf den kalten Wänden kondensieren. Bei einer anstehenden Sanierung lohnt es sich deshalb, luftdichte Fenster einbauen zu lassen. Neubauten haben dieses Problem zwar nicht, denn sie sind in der Regel auch im Kellerbereich mit Thermofenstern ausgestattet. Hier wird aber oft Wäsche gewaschen und getrocknet, anschließend jedoch nicht richtig gelüftet. Damit erhöht sich auch in Neubaukellern die relative Luftfeuchte. Diese kondensiert dann an den Wandoberflächen und führt ebenfalls zu Schimmelpilz. In einem gut isolierten Keller mit trockenen Außenwänden lässt sich Sommerkondensation durch richtiges Lüften komplett vermeiden. Dabei sollten die Bewohner nur ein paar einfache Regeln beachten, rät Dipl.-Ingenieur Thomas

Molitor: 1. An besonders heißen Sommertagen tagsüber gar nicht lüften, sondern gezielt morgens und abends, wenn es noch nicht bzw. nicht mehr so warm ist. 2. An kühleren Sommertagen den Keller im Idealfall mehrmals am Tag für etwa zehn bis 15 Minuten durchlüften. 3. Besonders wenn im Keller Wäsche gewaschen, getrocknet oder gebügelt wird, sollte man wie oben beschrieben regelmäßig durchlüften. 4. Möbel, besonders große Schränke, dürfen nicht direkt an die Außenwand des Kellers stehen, damit die Raumluft ausreichend zirkulieren kann. 5. Selten benutzte Kellerräume dürfen auch im Winter nie ganz auskühlen, sondern sollten immer leicht temperiert und täglich kurz gelüftet werden. Als weitere Präventionsmaßnahme gegen „schwitzende“ Kellerwände und Schimmelpilzbefall empfiehlt Molitor, diese mit Innendämmplatten aus Kalziumsilikat auszustatten. Sie sind mineralisch, „kapillaraktiv“ und „diffusionsoffen“. Kalziumsili-

Im Sommer den Keller richtig lüften

An heißen Sommertagen sehen viele Hausbesitzer die Chance, ihre Kellerräume mal „richtig“ durchzulüften. Kellerfenster und -türen halten sie deshalb tagsüber offen und meinen, damit Feuchtigkeit und muffigen Geruch zu vertreiben. Doch Experten halten das für grundverkehrt. Denn sogenanntes Som-

Renee  **Fügener**
Dachdeckermeister

**Kostenloser Dachcheck
Wärmedämmung / Dachsanierung**

Iserkull 2 · 42781 Haan · Telefon (02104) 80 91 87
24h Notdienst (0172) 213 43 35

ACHTUNG, DIE SIND GELADEN.



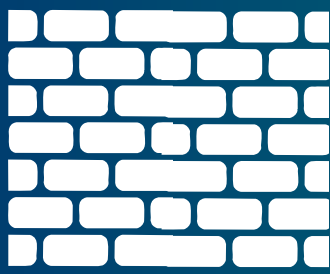
STIHL Akku-System:
Ein Akku – passt in alle Geräte.

- Volle Bewegungsfreiheit – ganz ohne Kabel
- Handlich, einfach zu starten und pflegeleicht
- Abgasfrei und geräuscharm

Wir beraten Sie gern!

**Detlev Adolphy
Garten- und Motorgeräte**

Rudolf-Diesel-Straße 9a
40822 Mettmann
Telefon 02104 / 76456
www.adolphy-gartengeräte.de



kat-Platten sind in der Lage, pro Quadratmeter literweise Feuchtigkeit aufzunehmen – und nach Absinken der Raumluftfeuchte auch wieder Feuchtigkeit abzugeben. So entsteht ein permanent ausgewogenes und angenehmes Raumklima. (pb) ■

Ältere Energieausweise werden ungültig

Die ersten Energieausweise von Nichtwohngebäuden verlieren in diesem Jahr ihre Gültigkeit. Sie wurden seit Anfang Juli 2009 ausgestellt und laufen nach zehn Jahren ab. Eigentümer, die ihr Gebäude in naher Zukunft verkaufen, vermieten oder verpachten wollen, müssen einen aktuellen Energieausweis vorlegen. Das Gleiche gilt, wenn im Zuge einer Sanierung eine energetische Bilanzierung durchgeführt worden ist. Darauf weist die Deutsche Energie-Agentur (dena). Wer einen neuen Energieausweis erstellen lassen möchte, kann sich an einen qualifizierten Energieberater wenden. Bei der Wahl des Energieausweises rät die dena zum Bedarfsausweis. Denn nur der ist wirklich aussagekräftig und macht unterschiedliche Häuser vergleichbar. In Deutschland gibt es zwei Arten von Energieausweisen: den Bedarfsausweis und den Verbrauchsausweis. Letzterer basiert auf den Verbrauchswerten der vergangenen drei Jahre. Das Ergebnis des Ausweises hängt also stark vom Verhalten der jeweiligen Bewoh-



Moderne Brennwertheizungen sorgen für erhebliche Treibhausgas-minderungen.

Foto: IWO Institut für Wärme und Oeltechnik

ner ab. Deshalb empfiehlt die dena den Bedarfsausweis. Hier berechnet ein Energieberater den Energiebedarf anhand einer technischen Analyse der Gebäudedaten. Anschließend dokumentiert er den energetischen Zustand des Gebäudes, und zwar unabhängig vom Nutzerverhalten: Die Qualität der Gebäudehülle (Fenster, Decken und Außenwände) sowie der Anlagen für Heizung, Lüftung, Kühlung, Beleuchtung und Warmwasserbereitung und die Arten der Energieträger werden dabei berücksichtigt. Der Bedarfsausweis stellt folglich den energetischen Zustand des Gebäudes genauer dar als der Verbrauchsausweis. Auch mögliche Sanierungsmaßnahmen, mit denen

der Zustand verbessert und der Wert der Immobilie gesteigert werden kann, lassen sich exakter aufzeigen. (pb) ■

Klimaschutz im Wärmemarkt

Das Klimakabinett der Bundesregierung soll dafür sorgen, dass die für 2030 angestrebten CO₂-Minderungsziele erreicht werden. Dem Gebäudebestand kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Wie die rund zehn Millionen Haushalte mit Ölheizung die Klimaziele erreichen können, hat eine aktuelle Studie des Instituts für Technische Gebäudeausrüstung Dresden (ITG) untersucht. Allein durch den Energieträger Heizöl werden deutschlandweit rund zehn Millionen Haushalte durch etwa 5,5 Millionen Ölheizungen mit Wärme versorgt. Das ITG hat ermittelt, wie der entsprechende Gebäudebestand die Klimaziele bis 2050 Schritt für Schritt erreichen kann. Dabei zeigt sich: Bislang wurde hier bereits überdurchschnittlich viel geschafft. Die Treibhausgas-minderung bei ölbeheizten Gebäuden seit 1990

beträgt beachtliche 45 Prozent. Der gesamte Gebäudesektor hat im gleichen Zeitraum lediglich eine Emissionsminderung von 38 Prozent erzielt. Klar wird jedoch auch: Um die ehrgeizigen Klimaziele für 2030 zu erreichen, ist ein ambitionierteres Vorgehen notwendig. Dieses umfasst insbesondere deutlich mehr Heizungsmodernisierungen und Maßnahmen an der Gebäudehülle sowie die Einbindung erneuerbaren Stroms in Öl-Hybridheizungen. Auch das Heben von Einsparpotenzialen durch die Digitalisierung im Gebäudebereich („Smart Home“) sowie brennstoffseitige Treibhausgas-Minderungsoptionen werden zur Zielerreichung beitragen. Zur Erreichung der Zielwerte für

2050 dürfen diese Ambitionen nicht verringert werden. Zusätzlich gewinnt im Zeitraum nach 2030 der Einsatz treibhausgasreduzierter flüssiger Energieträger, die das fossile Heizöl zunehmend ersetzen, immer mehr an Bedeutung. „Im Wärmesektor haben wir es mit einer Vielzahl verschiedener Akteure und ganz unterschiedlichen Gebäuden zu tun. Die Situation in großen Städten ist zum Beispiel ganz anders als in ländlichen Regionen, wo die meisten ölbeheizten Gebäude stehen und wo für die Eigentümer eine kurzfristige Umstellung auf rein erneuerbare Energien oft gar nicht realisierbar ist“, erklärt Adrian Willig, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO), das die ITG-Studie in Auftrag gegeben hat. Umso wichtiger sei es, die vorhandenen Potenziale zur Senkung von Treibhausgasemissionen konsequent und technologieoffen zu nutzen und schrittweise voranzugehen. „Deshalb sollte die Politik die in der Studie vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen jetzt aufgreifen. Dazu gehören vor allem attraktivere Anreize für Hauseigentümer, wie zum Beispiel eine steuerliche Förderung energetischer Gebäudesanierungen einschließlich Heizungsmodernisierung.“ Wichtig sei darüber hinaus aber auch die Einführung geeigneter Markteinführungsprogramme zur Nutzung brennstoffseitiger Treibhausgas-minderungsoptionen durch den Einsatz regenerativ erzeugter flüssiger Energieträger. (pb) ■

SHK Scheibelhut
 Meisterbetrieb in Haan/Gruiten
 Mobil 0152 - 53 93 36 14

KLIMA
 HEIZUNG
 SANITÄR

Rosenweg 6 · 42781 Haan-Gruiten · Tel.: 02104/172249
 eMail: info@shk-scheibelhut.de

Fliesenlegerbetrieb
Silvio Göbel

Fliesenverlegung Umbauarbeiten Badsanierung
 Reparaturarbeiten Silikonarbeiten

auch zu Festpreisen

Steinstraße 40 · 42781 Haan · Telefon 02129/37 92 37
 www.fliesenlegerbetrieb-goebel.de E-mail: fliesenleger.goebel@t-online.de



Jakob Dreesmann (rechts) freut sich für die Lebenshilfe-Sportabteilung über das Engagement von Dr. Gero Ernst. Foto: Lebenshilfe



Die Haaner Soroptimistinnen unterstützten in der Vergangenheit unter anderem auch schon die U17-Kickerinnen der SSVg Haan. Foto: SSVg Haan

Lebenshilfe

(HMH/PM) In alten Zahnkronen und -brücken stecken viele Edelmetalle, die noch einen gewissen Wert haben. Für den guten Zweck sammelte der Heiligenhauser Zahnarzt Dr. Gero Ernst diese bei seinen Patienten und spendete den Lebenshilfe-Athleten zum dritten Mal rund 3000 Euro. „Müssen Zahnkronen oder -brücken ersetzt werden?“, fragt Dr. Gero Ernst seine Patientinnen und Patienten immer, ob sie diese selbst behalten wollen oder für einen guten Zweck spenden möchten. „Es handelt sich dabei nur um ein paar Gramm, die in der Aufbereitung noch aufwändig voneinander getrennt werden müssen“, erklärt er. „Viele entscheiden sich für die Spende und unterstützen so die Lebenshilfe-Sportler.“ Die Leidenschaft für den Sport verbindet den Zahnarzt mit den Athleten. Außerdem spielen Vertrauen eine wichtige Rolle: Durch seinen persönlichen Kontakt zu Jakob Dreesmann und der Sportabteilung der Lebenshilfe weiß er sicher, wo die Spende eingesetzt wird und wie wichtig sie für den Sport ist. Die zur Spende freigegebenen Kronen und Brücken übergibt Dr. Ernst immer dem Scheidebetrieb Heraeus Kulzer aus Dormagen. Dort werden die Edelmetalle nicht nur aufbereitet. Das Unternehmen unterstützt sein Engagement sogar, indem es die relativ hohen Scheidekosten übernimmt. „So kommt jedes Gramm beim guten Zweck an“, freut sich Dr. Ernst. Zum dritten Mal konnte Dr. Ernst dank seiner Patientinnen und Patienten und

Heraeus Kulzer der Lebenshilfe-Sportabteilung eine Spende überreichen. Jedes Mal kamen dabei etwa 3000 Euro zusammen. Dieses Mal wird das Geld für eine neue Tischtennisplatte, Schwimmer-Equipment, ein Wasserballtor und Spezialcoachings für die Schwimmer verwendet. Die Investitionen werden schon im Hinblick auf die Weltspiele der Special Olympics 2023 in Berlin getätigt, auf die die Lebenshilfe-Athleten sich langsam vorbereiten. ■

Fußball

(HMH) Mit zwei Siegen und einem Remis aus den ersten drei Spielen startete B-Kreisligist SSVg Haan in die neue Saison. ■

Handball I

(HMH) Mitte September startet die Herren-Oberligamannschaft von Unitas Haan in die neue Saison. Erster Gegner: Borussia Mönchengladbach (14. September). Eine Woche später trifft Unitas im ersten Heimspiel auf Mettmann-Sport. ■

Golfturnier

(HMH/PM) Es ist wieder so weit: Wie jedes Jahr im September lädt der Soroptimist International (SI) Club Haan dazu ein, die Golfschläger für einen guten Zweck zu schwingen. Am Sonntag, den 29. September 2019, ab 9 Uhr gehen engagierte Golferinnen und Golfer auf der Anlage des Golfclubs Haan-Düsseltal e.V. auf die Runde, um mit ihrem

Startgeld und großzügigen Spenden ein wichtiges Thema unserer Zeit anzupacken: Cybermobbing. SI-Haan-Präsidentin Karen Jung formuliert es so: „Prävention ist der beste Opferschutz. Wir wollen Haaner Schülerinnen und Schülern einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien durch geeignete etablierte Seminare näherbringen.“ Es wird aber auch der Flemingtreff unter der Leitung von Birgit Ruhrmann nicht vergessen. Seit vielen Jahren unterstützen die Soroptimistinnen mit erfreulichem Erfolg diese Einrichtung, in der junge Menschen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern bei ihrem Start ins Leben vielfältig gefördert werden, durch Hausaufgabenbetreuung, Bastel- und Theatergruppen und vieles mehr. Beiden Projekten soll der Erlös des diesjährigen Golfturniers zu Gute kommen. Die Soroptimistinnen freuen sich sehr, dass neben den vielen privaten Spenden auch die Haaner Geschäftswelt sich jedes Jahr wieder großzügig zeigt und das Benefizturnier nach Kräften unterstützt. „Es sind inzwischen keine großen Überredungskünste mehr notwendig“, so Monika Neumann, die jedes Jahr im Namen des SI-Clubs um Spenden bittet. „Wir sind bekannt mit unserem sozialen Engagement und die Einzelhändler spenden gerne für unsere Projekte.“ Alle Haaner Golfspieler/-innen sind herzlich eingeladen, am Benefizturnier teilzunehmen. Es wird ein Chapman-Vierer gespielt, zu dem man sich gerne paarweise anmelden kann. Bei Einzelanmeldungen wird ein netter Spielpartner von den Damen des SI-Clubs ausgesucht. Anmel-

dung mit Handicap-Angabe und Heimatclub sowie weitere Auskünfte erfolgen über: Evelyn Oettinger, Zeppelinstraße 1, 42781 Haan, E-Mail e.oettinger@stbin-oettinger.de. ■

gliedern im Kreis Mettmann, was die Quote der in Sportvereinen tätigen Einwohner angeht, aktuell den dritten Rang hinter den Städten Ratingen und Langenfeld. ■

Mitgliederzahlen

(HMH/PM) Der Golfclub Haan-Düsseltal feierte kürzlich sein 25-jähriges Bestehen und ist mit 949 Mitgliedern (Stand 1. Januar 2019) der drittgrößte Sportverein in Haan. Der Golfclub hat in Haan in den vergangenen 25 Jahren eine rasante Entwicklung mit jetzt fast 1000 Mitgliedern gemacht. Nur der Haaner TV hatte in den Jahren 1981 (1201 Mitglieder) bis 2006 (2925) eine noch stärkere Entwicklung. Dennoch hat der junge Golfclub ein Superlativ vorzuweisen, denn mit 537 Mitgliedern sind 56,5 Prozent über 60 Jahre alt. Bedenkt man, dass in der Stadt Haan diese Altersgruppe über 60 Jahre rund 30 Prozent beträgt, dann ist der Golfclub gut auf den demografischen Wandel vorbereitet. Jährlich gibt der Landessportbund NRW die gemeldeten Mitgliederzahlen der Sportvereine bekannt. Die Stadt Haan verteidigt mit 8213 Mit-

Bohlebots

(HMH) Toller Erfolg für die Bohlebots: Die Acht- und Neuntklässler des Städtischen Gymnasiums Haan haben bei einer internationalen Meisterschaft in Sydney mit ihrem selbstprogrammierten und -gebauten Fußballroboter den zweiten Platz unter 24 Teams erreicht – dies bedeutete den Vize-Weltmeistertitel in der Kategorie „Robocup Soccer Lightweight Game“. ■

Handball II

(HMH) Die Frauenmannschaft der HSG Adler Haan stieg dieses Jahr in die Regionalliga Nordrhein auf. Im ersten Spiel der neuen Saison treffen die Adler am 14. September auf den HC Weiden. Die Haaner Handballerinnen schafften vier Aufstiege in Folge; auf die Bezirksliga folgten Landes-, Verbands- und Oberliga. ■

www.bergische-volksbank.de

Gutes gehört zusammen. VOLKS BANK & HAAN

Volksbank im Bergischen Land



Die WLH ist nicht einverstanden mit dem aktuellen Zustand des früheren Hagebaumarkt-Geländes. Foto: WLH



Michaela Noll tritt nicht mehr an bei der nächsten Bundestagswahl. Foto: Büro Michaela Noll

Anmerkung in eigener Sache

(HMH) Da es vereinzelt Leser gibt, die glauben oder vermuten, Journalisten fänden Meinungen, die sie nicht explizit kommentieren, quasi automatisch auch unterstützenswert, sei an dieser Stelle auf dieses hingewiesen: Die auf diesen Seiten wiedergegebenen Stellungnahmen von Parteien oder Politikern spiegeln nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Selbiges gilt im Übrigen auch für in unserem Magazin abgedruckte Leserbriefe. ■

Aus für Fienchen's Kajüte

(HMH) Das war's – am 24. August öffnete die Musik- und Kulturkneipe Fienchen's Kajüte an der Kaiserstraße in Haan zum letzten Male ihre Pforten. Klaus Eisner und seine Lebensgefährtin Maike Kaiser stellten zweieinhalb Jahre lang hier ein tolles Programm mit mehr als 180 Veranstaltungen auf die Beine. Wenn der Vermieter ihnen den Rücken gestärkt und die Stadt sie mehr unterstützt hätte, hätte die Kajüte länger leben können, von städtischer Seite habe es laut Eisner aber so gut wie kein Interesse gegeben, hieß es in der Tagespresse. ■

Ehemaliges Baumarkt-Gelände

(HMH) In Richtung der Bürgermeisterin und der Wirtschaftsförderung hat WLH-Fraktionschefin Meike Lukat geäußert, dass eine Anfrage der WLH-Fraktion be-

züglich des leerstehenden ehemaligen Hagebaumarkt-Geländes vom 13. März 2019 vom Technischen Dezernenten in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 26. März „sehr überschaubar beantwortet“ worden sei. Engin Alparslan habe erklärt, dass dafür der Bebauungsplan, welcher hier ein auf den Betrieb eines Baumarktes zugeschnittenes Sondergebiet ausweist, geändert werden müsse. „Wie hier von Ihnen und der Stabsstelle Wirtschaftsförderung die Gespräche bis heute mit dem Grundstückseigentümer verlaufen, damit dem für sehr viele Haaner/-innen unhaltbaren Zu-

stand abgeholfen wird auf dem alten Baumarktgelände, welches täglich vor allem von LKW-Fahrern als Rast- und Schlafplatz genutzt wird, bitte ich nun mitzuteilen“, so Lukat in einer Mail, die auch an die Presse ging. „Könnte auf dem Areal baurechtlich eine multifunktionale Halle unter anderem für den Handballsport, kulturelle Veranstaltungen, Großveranstaltungen usw. errichtet werden? Falls nein, müste dazu eine Änderung des Bebauungsplans und/oder Flächennutzungsplanes erfolgen?“, fragte die WLH damals im Ausschuss an. Ferner hieß es im März seitens der Wählergemeinschaft: „Ist der Verwaltung be-

kannt, was der Grundstückseigentümer mit dem Gelände und/oder Gebäude zukünftig vorhat? Seitdem der Hagebaumarkt ausgezogen ist, wird das Areal und Gebäude nicht nur stetig unansehnlicher, sondern gerade in den letzten Monaten ist fast täglich der optische Einbruchalarm ausgelöst, und es sind zahlreiche Vandalismuschäden sichtbar.“ ■

CDU zur WLH

(HMH) Apropos WLH und Lukat: Bei der CDU-Ratsfraktion Haan scheint man „not amused“ ob des Kommunikationsverhaltens

Lukats. In einer Mitteilung der Christdemokraten heißt es: „2017 lud die Bürgermeisterin alle Fraktionen zu einem ganztägigen Workshop ein, wie man zum Wohl aller Bürger möglichst konstruktiv zusammenarbeiten kann. Alle kamen, außer der WLH. Die hielt das für überflüssig. Der Workshop fand dennoch statt und es wurden einvernehmlich Spielregeln verabredet, wie Verwaltung und Rat zusammenarbeiten wollen. Thema war auch, wie möglichst effektiv und zuverlässig mit Anträgen und Anfragen umzugehen ist. Das war dann Anfang 2019 erneut Thema in der Runde der Fraktionsvorsitzenden. Angesichts zahlreicher politischer Anfragen und Anträge muss die Verwaltung sicherstellen, dass solche Vorgänge zuverlässig abgearbeitet werden. Hierfür gibt es eine zentrale E-Mail-Posteingangsstelle – ähnlich dem Briefkasten im Rathaus. Auch Gerichte und eine Vielzahl von Behörden verfügen über genau einen zentralen Posteingang – für Briefe, Faxe und E-Mails.“ Und weiter: „Nur so ist sicherzustellen, dass sie registriert und dann zur weiteren Bearbeitung zuverlässig weitergeleitet werden. Dieses übliche Prinzip soll auch in Haan gelten, es wurde so in den Fraktionen beraten und alle Fraktionen finden das gut. Außer der WLH, die anscheinend das Recht beansprucht, an der Verwaltungsorganisation vorbei einen unmittelbaren Zugriff auf jeden Verwaltungsmitarbeiter zu haben und den Anspruch, Anliegen von mehreren Verwaltungsstellen parallel bearbeiten zu lassen. Es gibt also keinen 'Streit um Kommunikationswege', son-

Leserbrief: Ungerechte Straßenbaubeiträge

Wie kann die zuständige NRW-Ministerin, Frau Scharrenbach, nur ausführen: „Das bisherige System ist dem Grunde nach richtig“? Sieht sie nicht über den Tellerrand von NRW in andere Länder, in denen dieses System als falsch und ungerecht beurteilt und in der Folge abgeschafft wurde? Folgt sie dem Diktat des Finanzministers und/oder des Ministerpräsidenten? Will sie die betroffenen Anwohner, die auch nach der geplanten Neuregelung der Zwangsbeiträge noch Unsummen für die Sanierung öffentlicher Straßen zahlen müssen, mit dieser Aussage ruhig stellen? Das teilweise Beibehalten der willkürlichen Baubeiträge bei öffentlichen Straßen zulasten einiger weniger – lediglich mit Verbesserungen –

bringt keine Problemlösung. Wenn schon ein nicht völlig zufriedenstellender politischer Kompromiss angestrebt wird, dann so: Die Hälfte zahlt das Land – wie vorgesehen, die andere Hälfte zahlen alle mit sogenannten „wiederkehrenden Beiträgen“ in einer Kommune. Ich wäre dazu solidarisch bereit, obwohl ich an einer Bundesstraße wohne, bei der von den Anliegern keine Straßensanierungskosten bezahlt werden müssen. Andererseits fahren andere und ich kostenlos auf öffentlichen Straßen in Haan, bei deren Erneuerung/Sanierung – willkürlich politisch so gewollt – nur Anwohner hohe Summen bezahlen müssen, als ob sich die öffentliche Straße vor ihrem Haus in ihrem Privatbesitz befinden

würde. Auch von angeblichen Wertsteigerungen ohnehin reicher Eigentümer wird unter Heranziehung des Neideffekts von Befürwortern der Zwangsbeiträge fabuliert. Auf die Idee einer gerechten Kostenverteilung innerhalb einer Kommune mit wiederkehrenden Beiträgen kommt die Landesregierung wohl nicht? Die CDU/FDP-Regierung in NRW will anscheinend abgewählt werden, da sie unbeirrt vom Willen ihrer eigenen Wählerklientel (Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung) und des Bundes der Steuerzahler – mit einer halben Million Unterstützer mit dem Ziel der kompletten Abschaffung dieser ungerechten Zwangsbeiträge – ihre Kreise zieht.

Dr. Helmut Weber, Haan ■



Der BGV finanzierte ein Stauffenberg-Schild.

Foto: BGV

den nur die Weigerung genau einer Fraktion, die üblichen und explizit abgestimmten Verwaltungsprozesse einzuhalten. Da deren Vorsitzende mehrmals wöchentlich Mails an Verteiler mit einer Vielzahl von Adressaten verschickt, ist durchaus verständlich, wenn zunehmend Empfänger dieser Mailflut mit dieser Vorgehensweise nicht mehr einverstanden sind und Wert darauf legen, dass die üblichen Regeln einer ordnungsgemäßen Verwaltung eingehalten werden.“ ■

Noll tritt nicht mehr an

(HMH) Seit 2002 schon vertritt die in Haan lebende CDU-Parlamentarierin Michaela Noll den Südkreis Mettmann in Berlin. 2021 wollte sie nicht mehr für den Bundestag antreten, kündigte sie nun an. Es sei eine ganz persönliche, selbstbestimmte Entscheidung ohne politische Hintergründe gewesen, so Noll. Es sei eine besondere Ehre für sie, ihre Heimat seit 18 Jahren in Berlin vertreten zu dürfen. Man könne auch in Zukunft auf sie zählen. ■

Stauffenberg

(HMH/PM) Am 20. Juli, dem 75. Jahrestag des gescheiterten Attentats auf Hitler, versammelten sich auf Einladung des Bergischen Geschichtsvereins (BGV) Haaner Bürger und Vertreter von Parteien, Vereinen und der lokalen Presse am Von-Stauffenberg-Weg zur Enthüllung eines Legendenbildes, das Auskunft gibt über Claus Schenk Graf von

Stauffenberg. Der BGV hat dieses Schild finanziert und mit Unterstützung der Stadt Haan anbringen lassen. Der Vorsitzende des Vereins, Paul Zimmermann, würdigte in einer kurzen Rede von Stauffenbergs Denken und Handeln in seiner Ambivalenz. Einerseits vertrat von Stauffenberg ein undemokratisches Weltbild und war bis zum Schluss Anhänger einer deutschen Großmachtspolitik. Seine Position zum Holocaust ist umstritten. Andererseits, betrachtet man die Tat an sich, repräsentiert er beispielhaft die gesamte Opposition gegen Hitler, die militärische ebenso wie die bürgerliche, christliche und kommunistische. Zimmermann beendete seine Ausführungen mit einem emotionalen Appell, sich dieser Tradition des Widerstands gegen das NS-Regime zu erinnern, gerade heute in einer Zeit zunehmender rechtsradikaler Gesinnung und Gewalt. Es folgten Grußworte von Jens Niklaus als Vertreter der Bürgermeisterin und Wilfried Pohler als Vorsitzendem der Haaner Heimat-Freunde. Die Heimat-Freunde haben sich ebenfalls die Anbringung von Legendenbildern zum Ziel gesetzt. Die beiden Vereinsvorsitzenden kamen überein, ihre diesbezüglichen Aktivitäten in Zukunft zu koordinieren. ■

GAL-Jugend

(HMH/PM) Nach langer Vorbereitung wurde in Haan eine GAL-Jugend gegründet. Bereits aus der Jugendpolitik in Haan bekannt, haben Roxy Zambon, Philip Günther, Arnim Frommo und Lucio Dröttboom sich zur GAL-Ju-



Der Park Ville d'Eu vor der geplanten Aufwertung. Foto: V. Endereß

gend zusammengeschlossen. Das Ziel der jungen Menschen ist es, „eine deutlich grüne Politik für Haan mitzugestalten“. (GAL = Grün-Alternative Liste) ■

Förderung

(HMH/PM) Von den rund 466,5 Millionen Euro aus der Städtebauförderung erhält Haan 2019 rund 928 000 Euro. Dazu erklärte der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Christian Untrierer: „Mit dem Fördergeld aus der Städtebauförderung kann Haan Ideen und Maßnahmen zur zukunftsfesten Gestaltung unserer Heimat umsetzen. So wird Zukunft gebaut. Die insgesamt 928 000 Euro fließen in die Umsetzung toller Projekte. So werden das Umfeld des Hallenbades sowie der Alte Kirchplatz umgestaltet. Die neuen Pflastersteine für die Innenstadt sind bereits ausgesucht und die Projektskizze vorgestellt. Außerdem wird der Park Ville d'Eu eine Aufwertung erfahren. Ich freue mich sehr, dass mit den zur Verfügung gestellten Mitteln die Umsetzung der Projekte nun erfolgen kann.“ Hintergrund: An der Finanzierung der Städtebauförderung und des Investitionspaktes „Soziale Integration im Quartier“ beteiligen sich die Europäische Union mit rund 78,7 Millionen Euro, der Bund mit rund 191 Millionen Euro, das Land Nordrhein-Westfalen mit 196,8 Millionen Euro; die kommunalen Eigenanteile belaufen sich insgesamt auf rund 140 Millionen Euro. Damit können 302 Projekte mit zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 606,5 Millionen Euro umgesetzt werden. ■

OPEL TAG

21.09.
ab 10 Uhr bei uns

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

IHRE LOUNGE AUF RÄDERN.

Der neue Zafira Life passt perfekt zu Ihnen: Er verbindet Flexibilität und höchste Sicherheit mit Komfort und smarten Technologien. Die Lounge auf Rädern ist in drei Fahrzeuglängen verfügbar, bietet Platz für bis zu neun Personen und viele Top- Innovationen.

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Zafira Life Selection L, 1.5 Diesel 88 kW (120 PS) Start/Stop, Euro 6d-TEMP Manuelles 6-Gang-Getriebe

schon ab 32.435,- €

Kraftstoffverbrauch¹ in l/100 km, innerorts: 5,3-5,2; außerorts: 4,7-4,6; kombiniert: 4,9-4,8; CO₂-Emission, kombiniert: 130-127 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse C

¹Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen zu gewährleisten.

Karl Altmann GmbH & Co. KG
 Düsseldorf Str. 69 - 79
 42781 Haan Tel.: 02129-932020
 www.opel-altmann-haan.de

„Ein solcher Umgang mit wertvollen Rohstoffen gilt in der Kalkindustrie als Todsünde ...“

Seit Wochen wird über die Haldenerweiterung der Kalkwerke Oetelshofen im Osterholz gesprochen / Mittlerweile wurde der Wald von Aktivisten besetzt



Jörg und Till Iseke planen mit Blick auf die Zukunft.



Illegales Baumhaus im Planungsbereich – wie im Hambacher Forst.

Während das bereits seit Jahren bei der Bezirksregierung laufende Genehmigungsverfahren kurz vor dem Abschluss steht, schlugen nach der Offenlegung der Pläne vor allem in den sozialen Netzwerken die Wellen hoch. Anwohner beklagen vermeintliche Feinstaubbelastungen, während Umweltaktivisten die geplanten Rodungen verhindern möchten. Politische Stellungnahmen wurden bereits abgegeben, grundsätzliche Einwände seitens der Städte Haan und Wuppertal gibt es nicht gegen das Vorhaben. Das Haaner Stadtmagazin hat mit Jörg Iseke und Till Iseke über den Sachstand gesprochen – und auch über die Kritik, der sich das Familienunternehmen vor allem in den sozialen Medien gegenüber sieht.

Haaner Stadtmagazin: Offene Briefe mit Vorwürfen, Ihr Unternehmen sei nicht gesprächsbereit und verweigere die Suche nach Alternativlösungen: In den sozialen Medien hagelte es Kritik an der Kommunikationsstrategie der Kalkwerke in Sachen „Haldenerweiterung“. Wollen Sie sich der öffentlichen Debatte nicht stellen?

Till Iseke: Keineswegs, davon

sind wir weit entfernt. Wir sind mit den Naturschutzverbänden im ständigen Austausch – und das nicht nur zur Haldenerweiterung. Mit anonym veröffentlichten Briefen ohne ein Gesicht dahinter und ohne Ansprechpartner können wir allerdings nichts anfangen.

Jörg Iseke: Es gibt von unserer Seite aus keinen Gesprächsbedarf mit Leuten, denen in sozialen Netzwerken vor allem an polarisierender Polemik und Diskreditierung gelegen ist. Jeder ist dazu eingeladen, zu den Veranstaltungen unseres Bürgernetzwerkes zu kommen. Zu einer sachlichen Auseinandersetzung sind wir jederzeit bereit. Facebook & Co. halten wir allerdings nicht für eine geeignete Plattform für derartige Debatten.

Haaner Stadtmagazin: Anfangs haben Sie dort doch noch mitgemischt?

Till Iseke: Ja, ich bin sogar bei den von der Aktivistenszene organisierten Waldspaziergängen mitgelaufen. Im Vorfeld wurde mir – auch auf Facebook – mitgeteilt, das man nicht zum Diskutieren ins Osterholz kommen wolle. Dort hingen dann auch bemalte Banner, auf denen man

unmissverständlich lesen konnte: „Keine Diskussionen, ihr Laksnaken“. Kurios, das man uns nun fehlende Gesprächsbereitschaft vorwirft ...

Haaner Stadtmagazin: Was ist mit dem Feuersalamander, der angeblich im Osterholz über den Milchweg gelaufen sein soll? Gibt's den dort überhaupt – oder ist das so wie mit den Feldhamstern, die plötzlich überall dort auftauchen, wo gebaut werden soll?

Jörg Iseke: Ja, den gibt es hier bei uns tatsächlich und wir freuen uns darüber. In der Öffentlichkeit scheint er erst jetzt in den Fokus zu geraten – für uns hingegen tut er das mindestens einmal im Jahr beim Amphibienmonitoring. Wir wissen sehr genau, wer oder was hier bei uns durch den Steinbruch läuft.

Haaner Stadtmagazin: Aber damit allein ist es ja nicht getan ...

Till Iseke: ... nein, das ist es für uns auch nicht. Wir legen regelmäßig neue Tümpel und Teiche an, um Kröten und Echsen dorthin umzusiedeln, wo sie vom Kalkabbau geschützt sind. Wir haben sie auch schon mit der Hand aufgesammelt, um sie in ihre neuen Domizile zu tragen.

Haaner Stadtmagazin: Und die kaputten Krötenzäune im Osterholz? Auch dazu gab es Kritik, den Kalkwerken wurde „Greenwashing“ vorgeworfen und die Löcher in den Zäunen sollten als Beispiel dafür herhalten, dass der Naturschutz der Verschleierung finanzieller Interessen dient ...

Jörg Iseke: Erstmal zur Klarstellung: Die offenen Stellen dienen der forstlichen Bewirtschaftung des Waldes in den Zeiten, in denen mit Krötenwanderungen nicht gerechnet werden muss. Mittlerweile steht der Zaun wieder – so wie auch in den vergangenen Jahren, in denen wir ihn pünktlich zur Krötenwanderung aufgerichtet haben.

Till Iseke: Und was das „Greenwashing“ betrifft: Das ist ein Totschlagargument. Für sowas sind wir nicht die richtigen Adressaten – dass wissen auch die Naturschutzverbände, mit denen wir seit Jahren gut zusammenarbeiten.

Haaner Stadtmagazin: Was ist mit der Grundwasserabsenkung durch den Kalkabbau? Lässt sich damit der Wassermangel im Osterholz erklären?

Jörg Iseke: Das ist ein oberfläch-

lich hergestellter Zusammenhang, der an den Tatsachen vollkommen vorbeigeht. Der Grundwasserspiegel würde auch ohne Absenkung mindestens 20 Meter unter den Baumwurzeln liegen. Der Wald lebt vom Oberflächenwasser – und er leidet unter der Dürre in diesem und dem vergangenen Sommer.

Till Iseke: Dazu kommt noch, dass der Grundwasserspiegel seit 60 Jahren abgesenkt ist und im Osterholz-Wald keine Veränderung beobachtet werden konnte.

Haaner Stadtmagazin: Bei der Bezirksregierung läuft derzeit das Genehmigungsverfahren – nach der Offenlegung sind dort 51 Einwände eingegangen. Wie geht es dort jetzt weiter?

Jörg Iseke: Diejenigen, die sich mit ihrem Einwand an die Bezirksregierung gewandt haben, werden von dort zeitnah angeschrieben. Dem Schreiben liegt eine kurze Stellungnahme bei – und die Einladung zu einem Erörterungstermin, der noch im September stattfinden soll.

Haaner Stadtmagazin: Ein Hauptvorwurf, der den Kalkwerken in der Vergangenheit gemacht wurde, galt der angeblich



Nach den Waldspaziergängen wurde der Osterholzer Wald von den Aktivisten besetzt.

Fotos (3): Mikko Schümmelfeder

fehlenden Bereitschaft, nach Alternativen für die Haldenerweiterung zu suchen. Da gab es bei den Kritikern beispielsweise die Idee, den Abraum in die stillgelegte Grube der benachbarten

Kalkwerke direkt nebenan zu kippen ...

Till Iseke: Für uns ist das keine Option – und für diejenigen, denen die Grube gehört, sicher

auch nicht. Wir leben nun mal in einem Staat, in dem man nicht einfach eine Grube enteignen kann.

Jörg Iseke: Außerdem wäre

auch dafür ein umfangreiches Genehmigungsverfahren notwendig. Blicke also nur die vorzeitige Innenverkipfung auf abbaubares Gestein: Ein solcher Umgang mit wertvollen Rohstoff-

fen gilt in der Kalkindustrie als Todsünde.

(DAS GESPRÄCH FÜHRTE SABINE MAGUIRE)

Artenvielfalt im tropischen Regenwald

Ich will etwas gegen die Zerstörung des Regenwaldes tun. Bitte
Name: _____

senden Sie mir Informationen zu:
Straße: _____

ORO VERDE Die Tropenwaldstiftung
PLZ, Ort: _____
Oro Verde, Kaiserstraße 185, 53113 Bonn

**Immobilien-
Verkauf
ist einfach.**



www.stadt-sparkasse-haan.de

**Wir helfen Ihnen gerne
beim Verkauf Ihrer Immobilie.**

**Und natürlich auch bei allen
Dingen, die dabei berück-
sichtigt werden müssen.
Sprechen Sie uns an.**

**Jacqueline Schmidt
02129 / 575- 155**

**Anke Sendt
02129 / 575- 146**

Wenn's um Geld geht

 **Stadt-Sparkasse
Haan (Rheinl.)**